

Menschen zurück ins Leben helfen

Therapiezentrum Wolf sucht händeringend Sprachtherapeuten

■ Sprach- oder Sprechstörungen können bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen auftreten. Hilfe bekommen diese Menschen bei Logopäden, die sich um die organisch und funktionell verursachten Störungen kümmern. In Eschwege machen dies zum Beispiel die Logopäden des Therapiezentrums Wolf in der Friedrich-Wilhelm-Straße. Einer der Schwerpunkte der logopädischen Praxis ist die Neurologie, hier werden unter anderem Patienten mit Schlaganfällen oder Koma-Patienten behandelt.

„Unsere Arbeit umfasst wirklich die komplette Breite der Logopädie, von den Kindern bis zu den Erwachsenen und ist deshalb besonders vielseitig“, erklärt Logopädin Ivonne Bechthum. Weiter gehört das Therapiezentrum Wolf mit den neurologischen Fachpflege-Einrichtungen in Eschwege, Wahlhausen und Braunlage zu den größten Trägern für die Langzeit-Reha-Versorgung von schwerstschädelhirngeschädigten in Deutschland.

Nicht nur logopädische Probleme werden im Therapie-



Verstärkung gesucht: Logopädin Judith Virnau wirbt um neue Kolleginnen und Kollegen.

Foto: Therapiezentrum Wolf/fnh

zentrum Wolf behandelt, es gibt darüber hinaus auch eine Ergotherapie-, eine Physiotherapie- und eine Osteopathiepraxis. „Das Tolle daran ist, dass der Austausch miteinander super funktioniert, wenn ich den Rat von einem Kollegen benötige, kann ich ihn ganz einfach hinzuziehen“, so Ivonne Bechthum weiter. 26 Mitarbeiter hat das Therapiezentrum Wolf, darunter vier Logopäden. „Unser Betriebsklima hier ist sehr familiär und persönlich, man hat zu al-

len Mitarbeitern einen guten Kontakt“, erklärt Logopädin Judith Virnau. So werden auch interne Fortbildungen im Team angeboten. Dazu kommen flexible Arbeitszeiten, sodass sich Familien- und Arbeitsleben gut kombinieren lassen. Besonders schön am Beruf des Logopäden ist es, die Fortschritte der Patienten zu sehen. „Wir haben teilweise Menschen, die schon lange nicht mehr gesprochen haben, und mit unserer Hilfe machen sie Fortschritte und

können sich dann wieder mitteilen, das ist sehr bewegend“, erzählt Ivonne Bechthum. „Es macht Spaß, den Leuten wieder zurück ins Leben zu helfen“, fügt Judith Virnau hinzu.

Aktuell sucht das Logopäden-Team des Therapiezentrums Wolf Verstärkung. „Wir suchen Mitarbeiter die uns in Teil- oder Vollzeit unterstützen und Teil unseres Teams werden möchten“, so Judith Virnau. Eingesetzt werden die Therapeuten in der Praxis vor Ort aber auch bei Hausbesuchen. In den vergangenen Jahren ist ein Ungleichgewicht zwischen Bedarf an Logopädie und verfügbaren Therapeuten entstanden, was zu langen Wartelisten oder Neuaufnahmestopps geführt hat. „Kinder und Erwachsene, bei denen eine logopädische Therapie notwendig ist und vom Arzt verordnet wurde, finden oft nur mühsam einen Therapieplatz oder müssen lange auf diesen warten. Daher würden wir uns über Verstärkung freuen, um den Patienten in unserer Region auch weiterhin gut und mit ausreichender Zeit helfen zu können“, so die beiden Logopädinnen. (sb)